

BESCHLUSSVORSCHLÄGE DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

der

**Wolftank Group AG
mit dem Sitz in Innsbruck**

zu den Tagesordnungspunkten 3 bis 9

- 1. Tagesordnungspunkt 1: Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses zum 31.12.2024 samt Lagebericht sowie Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024:**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist kein Beschlussvorschlag zu erstatten.

- 2. Tagesordnungspunkt 2: Vorlage des Konzernabschlusses zum 31.12.2024 samt Konzernlagebericht:**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist kein Beschlussvorschlag zu erstatten.

- 3. Tagesordnungspunkt 3: Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns 2024:**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im Jahresabschluss zum 31.12.2024 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 84.982,26 auf neue Rechnung vorzutragen.

- 4. Tagesordnungspunkt 4: Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024:**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Mitgliedern des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung zu erteilen.

- 5. Tagesordnungspunkt 5: Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024:**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Mitgliedern des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung zu erteilen.

- 6. Tagesordnungspunkt 6: Beschlussfassung über die Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025:**

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Crowe LHP GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft (FN 265115 a), mit dem Sitz in Innsbruck und der Geschäftsanschrift Maria-Theresien-Straße 51-53, 6020 Innsbruck, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 zu bestellen.

7. Tagesordnungspunkt 7: Beschlussfassung über die Wahlen in den Aufsichtsrat

Mit Beendigung der kommenden ordentlichen Hauptversammlung laufen die Funktionsperioden von Herrn RA Markus Wenner, Herrn Dr. Andreas Aufschnaiter, Herrn Dr. Herbert Hofer, Herrn Michael Funke und Frau Raphaela Lindlbauer als Mitglieder des Aufsichtsrats ab.

Gemäß § 6 Abs 1 der Satzung der Wolf tank Group AG besteht der Aufsichtsrat aus mindestens drei und höchstens fünf durch die Hauptversammlung gewählten Mitgliedern.

Der Aufsichtsrat hat sich bisher, d.h. nach der letzten Wahl durch die Hauptversammlung, aus fünf von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern zusammengesetzt.

In der kommenden Hauptversammlung wären nunmehr fünf Mitglieder zu wählen, um die bisherige Zahl wieder zu erreichen.

Die Wolf tank Group AG unterliegt nicht dem Anwendungsbereich von § 86 Abs 7 AktG und hat daher nicht das Mindestanteilsgebot gemäß § 86 Abs 7 AktG zu erfüllen.

Der Aufsichtsrat schlägt vor,

- Herrn Dr. Andreas Aufschnaiter, geboren am 23.12.1962 (dreißigsten Dezember neunzehnhundertsechzig);
- Herrn Dr. Peter Podesser, geboren am 14.03.1967 (vierzehnten März neunzehnhundertsechzig);
- Herrn Dipl.-Ing. Dr. Peter Werth, geboren am 21.03.1973 (einundzwanzigsten März neunzehnhundertsechzig);
- Herrn David Nicola Maksim Hofmann, geboren am 08.11.2000 (achten November zweitausend)
- Frau Raphaela Lindlbauer, geboren am 26.07.1991 (sechszwanzigsten Juli neunzehnhundertneunzig)

jeweils mit Wirkung ab Beendigung der heutigen Hauptversammlung in den Aufsichtsrat zu wählen, und zwar in Übereinstimmung mit § 6 (1) der Satzung, bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2027 beschließt; und

- Herrn Dr. Herbert Hofer, geboren am 28.09.1962 (achtundzwanzigsten September neunzehnhundertsechzig)

mit Wirkung ab Beendigung der heutigen Hauptversammlung als Ersatzmitglied des Aufsichtsrats zu wählen.

Herr Dr. Andreas Aufschnaiter, Herr Dr. Peter Podesser, Herr Dipl.-Ing. Dr. Peter Werth, Herr David Nicola Maksim Hofmann, Frau Raphaela Lindlbauer und Herr Dr. Herbert Hofer haben jeweils eine Erklärung gemäß § 87 Abs 2 Aktiengesetz samt Lebenslauf abgegeben.

8. Tagesordnungspunkt 8: Beschlussfassung über die Festsetzung der Vergütung für den Aufsichtsrat.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Vergütung des Aufsichtsrats in Übereinstimmung mit § 12 der Satzung und § 98 AktG für das Geschäftsjahr 2025 sowie für alle folgenden Geschäftsjahre bis auf Weiteres mit Beschluss wie folgt festzusetzen:

- a) Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält für das Geschäftsjahr 2025 sowie – bis auf Weiteres – für jedes zukünftige Geschäftsjahr eine feste Vergütung in Höhe von EUR 25.000;
- b) Der Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden erhält für das Geschäftsjahr 2025 sowie – bis auf Weiteres – für jedes zukünftige Geschäftsjahr eine feste Vergütung in Höhe von EUR 15.000;
- c) Jedes weitere Mitglied des Aufsichtsrats erhält für das Geschäftsjahr 2025 sowie - bis auf Weiteres – für jedes zukünftige Geschäftsjahr eine feste Vergütung in Höhe von EUR 5.000.
- d) Sofern eine Person in einem Geschäftsjahr die Funktion des Aufsichtsratsvorsitzenden, des Stellvertreters des Aufsichtsratsvorsitzenden oder des Aufsichtsratsmitglieds für einen Zeitraum von weniger als einem Jahr ausgeübt hat, gebührt die jeweilige Vergütung nach diesem Hauptversammlungsbeschluss lediglich aliquot.

9. Tagesordnungspunkt 9: Beschlussfassung über die Änderung der Satzung in §§ 3 und 6 Absatz 1

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Satzung in § 3 „Bekanntmachungen“ zu ändern, sodass diese Bestimmung nunmehr lautet wie folgt:

„§ 3 Bekanntmachungen

Veröffentlichungen der Gesellschaft erfolgen, soweit und solange auf Grund des Aktiengesetzes zwingend erforderlich, in der elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes (EVI). Im Übrigen erfolgen Veröffentlichungen der Gesellschaft entsprechend den jeweils anzuwendenden Rechtsvorschriften.“

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Satzung in § 6 Absatz 1 zu ändern, sodass diese Bestimmung nunmehr lautet wie folgt:

„§ 6 Zusammensetzung, Amtsdauer und Amtsniederlegung

- (1) Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens drei bis zu fünf Mitgliedern. Die Wahl erfolgt längstens für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt. Hierbei wird das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, nicht mitgerechnet. Die Hauptversammlung kann für Mitglieder des Aufsichtsrats bei der Wahl eine kürzere Amtszeit bestimmen. Die Bestellung eines Nachfolgers eines vor Ablauf seiner

Amtszeit ausgeschiedenen Mitglieds des Aufsichtsrats erfolgt für den Rest der Amtszeit des ausgeschiedenen Mitglieds, soweit die Hauptversammlung nichts Abweichendes bestimmt.“

Innsbruck, im Mai 2025

Der Vorstand
Der Aufsichtsrat